

Dinner-Premiere ganz in weißer Kleidung

200 Teilnehmer lassen es sich gemeinsam vor St.-Vincenz schmecken. Veranstaltung für den guten Zweck

Von Thomas Nitsche

Menden. An der St.-Vincenz-Kirche blinzelten die 200 Weißgekleideten beim gemeinsamen Speisen in der Abendsonne. Zum ersten Mal trafen sich die Mendener zum „Diner en blanc“ (Deutsch: „Abendessen in Weiß“).

Zum 25-jährigen Jubiläum von Menden à la Carte hatte Hermann Niehaves gemeinsam mit den Gastronomen und dem Initiativkreis Mendener Wirtschaft das Diner en blanc ausgerichtet. Tische und Stühle stellten die Gastronomen, die an Menden à la Carte teilnehmen. So brauchten die Gäste nur noch Essen und Dekoration mitbringen.

Idee kam vor drei Jahren

„Ich hatte vor drei Jahren die Idee, diese Veranstaltung in Menden zu etablieren und unser Jubiläum war jetzt ein guter Grund“, sagte Hermann Niehaves. Das Diner en blanc sollte an einen besonderen Ort in der Innenstadt, um diese tolle Freifläche mit Leben zu füllen. Die St.-Vincenz-Gemeinde gab dem Ausrichter das Okay für die Nutzung.

So deckten auch Wolfgang Boecker und Ulrike Schriever mit ihren Arbeitskollegen von der Stadt ihren Tisch. Sie breiteten eine Decke in Weiß auf dem Tisch aus, holten Teller, Gläser und Speisen aus ihren Körben. Jede Familie hat etwas zubereitet und es wurde gemeinsam gespeist. „Ich finde, das eine tolle Idee. Hier ist ein wunderschönes Ambiente und wir genießen den Abend“, sagte Wolfgang Boecker.

Lotta (13) hat so eine Veranstaltung schon mal in Hamburg besucht.



Das Wetter spielt mit, das Essen ist gut und anscheinend mundet auch der Wein den Gästen des ersten Diner en blanc.

FOTO: THOMAS NITSCHKE

Dies war allerdings nur im Familienkreis. „Ich finde es gut, dass man sich hier mit so vielen Teilnehmern Unterhalten kann“, sagte sie strahlend. Ulrike Schriever fand es hervorragend, dass bei diesem Event auch an soziale Einrichtungen gedacht wird. Jeder Teilnehmer hat fünf Euro für eine Karte gezahlt. Zudem ging ein Organisator von Tisch zu Tisch und sammelte. Der Erlös ist für die SKFM und der St. Vincenz-Gemeinde bestimmt. „Wir wollen

auch denen was Gutes tun, die sich sowas nicht leisten können“, erklärte Niehaves. Der Organisationsleiter von Menden à la Carte hofft, dass die Veranstaltung sich nun in Menden etablieren wird. „Ob es im kommenden Jahr wieder vor Menden à la Carte stattfindet, müssen wir mal schauen“, so Niehaves.

 Eine Fotostrecke zum Diner en blanc gibt es im Internet unter: www.wp.de/menden

Ursprung: Privatparty

■ Das Konzept des „Diner en blanc“ hat seinen Ursprung in Paris. Das erste Mal soll es 1988 stattgefunden haben, als ein Privatmann seine Party in einen Park verlegte. Damit seine Gäste den **Veranstaltungsort finden** würden, hatte er sie gebeten, in Weiß gekleidet zu kommen.

■ Das **erste Diner en blanc in Deutschland** wird auf das Jahr 2008 datiert. Veranstaltungsort: Hannover.

„Ich hatte vor drei Jahren die Idee, diese Veranstaltung in Menden zu etablieren und unser Jubiläum war jetzt ein guter Grund.“

Hermann Niehaves, Veranstalter



Vor der Mendener St.-Vincenz-Kirche haben sich mehr als 200 Gäste eingefunden.

FOTO: THOMAS NITSCHKE

WORT ZUM SONNTAG

Jede ist gefragt und jeder wird gebraucht